

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **6 (1948-1949)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE
Naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Abonnementspreise:		Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen	Insertionspreis:
Inland	Fr. 4.50	Telefon (071) 3 61 70 Postscheck IX 10 775	Die einspaltige Millimeterzeile 20 Rp.
Ausland	Fr. 5.70	Druck: Isenegger & Cie., Villmergen	Bei Wiederholungen Rabatt

AUS DEM INHALT

1. Minze. - 2. Magen- und Darmleiden (1. Fortsetzung). - 3. Die Wichtigkeit der Klistiere. - 4. Rohsaftkur. - 5. Ausschläge bekämpfen oder heilen? - 6. Unsere Heilkräuter: *Mentha piperita* (Pfefferminze). - 7. Fragen und Antworten: a) Unrichtige Behandlung fieberhafter Erkrankung; b) Hilfe gegen Schweissausbruch, Rieselbad zur Nervenbehandlung. - 8. Interessante Berichte aus dem Leserkreis: a) Kieferhöhlenerkrankung; b) Krätze bei Tieren. - 9. Warenkunde: Vom Wert des Carottensaftes. - 9. Wichtige Mitteilungen: Zur Frage des Bleibenzins.

Magen- und Darmleiden

Vortrag von A. Vogel, gehalten am 6. Dezember 1948
im Hotel Falken in Thun

(1. Fortsetzung)

Nun möchten wir einmal in erster Linie den Magen etwas näher betrachten. Die Magenschleimhaut ist beispielsweise sehr interessant. Wenn wir nun einen Tiermagen, also die so genannten Kutteln, die wir ja alle mehr oder weniger kennen, eingehender betrachten, dann nehmen wir dabei vor allem die vielen kleinen Zäpfchen oder Zöttelchen wahr, in die überall interessante Drüsen eingebaut sind. Schon allein über die ganze Struktur und Funktion der Magenschleimhaut könnte man lange berichten. Normalerweise stellt man bei diesen Betrachtungen die Ausscheidung der Salzsäure und des Pepsins in den Vordergrund. Wenn diese nicht richtig vor sich geht und entweder zu viel oder zu wenig vom einen oder andern Stoff ausgeschieden wird, dann tritt eine Störung ein. Dies ist meistens der Hauptgrund, weshalb solche Magenstörungen oder Schleimhautentzündungen entstehen. Interessant ist der Umstand, dass gerade die Salzsäure, wenn sie dann nachher in den Zwölffingerdarm gelangt, ein Sekret, das vorher nicht löslich war, löslich macht und via Blutkreislauf dafür sorgt, dass die Bauchspeicheldrüse wieder besser arbeiten kann. Es gibt im Körper öfters, durch einen Stoff verursacht, eine Reaktion, die im Blute oder bis zum Gehirn kreist, um etwas anderes auszulösen. Wir können viel solch reflektorische Erscheinungen im Körper beobachten. Die Wissenschaft, wie weit sie auch schon in ihren Forschungen vorgedrungen ist, hat doch die vielen Probleme noch nicht endgültig gelöst. Es gibt in den Drüsen, z. B. in der Bauchspeicheldrüse noch verschiedene Partien, von denen man noch nicht einmal weiss, welche Funktion sie ausüben. Schon vieles ist zwar bekannt, doch in die endgültigen Geheimnisse ist man noch nicht vollends eingedrungen und besonders über die Funk-

tion der originellen Fermentwirkungen hat man noch nicht alle Fragen gelöst. Man ist immer noch damit beschäftigt, die Lösung zu finden, um dadurch genauer Bescheid zu wissen, wie eine eintretende Störung besser behoben werden kann.

Auf unserm weitem Spaziergang zum Zwölffingerdarm sehen wir, wie die verschiedenen alkalischen Substanzen zum Speisebrei hinzugemischt werden. Wir kennen die fett-

Minze

Einmal find'st du mich im Garten,
Dann an muntern Bächleins Rand,
Wo die Wiesenblumen warten,
Froh der Sonne zugewandt.
Aber auch in Ackers Grunde
Steh' ich oftmals da,
Treu vereint mit mir im Bunde
Ist mir dann die Distel nah.
Wo ich immer auch mag weilen,
Duft ich in der Sonne Schein,
Und mit allen möcht ich teilen,
Was an Köstlichkeit ist mein.
Ob ich Ackerminze heisse,
Pfefferminze man mich nennt,
Ob als Wassermint' ich preise
Meine Art, mein Element,
Immer ist ein Duft mir eigen,
Den man an mir liebt und ehrt.
Woher mag er sich wohl zeigen?
Woher schöpft er seinen Wert?
Steigt er aus der Erde Tiefen?
Aus der Dunkelheit der Nacht?
Sind es Kräfte, die nur schliefen?
Oder schuf ihn Schöpfers Macht?
Woher solche Wunder kommen,
Weiss gewiss ein jedes Kind,
Nur die Welt, der sie doch frommen,
Gar nichts dran zu wundern find!